

Leukerbad, 27. März 2014

Generalversammlung Agro Espace Leuk-Raron Erste Erfolge und noch viel Arbeit

Im Agro Espace Leuk-Raron wurden 2013 erste Teilprojekte umgesetzt. Bis zum Abschluss des schweizweit umfangreichsten Projekts zur regionalen Entwicklung (PRE) steht aber weiterhin viel Arbeit an. An der GV am Mittwoch in Leukerbad motivierte der Verein Agro Espace Leuk-Raron seine Mitglieder, die verbleibenden Teilprojekte zielgerichtet bis 2017 umzusetzen.

Das oberste Ziel des PRE Agro Espace Leuk-Raron ist die Entwicklung und Vermarktung von regionalen Qualitätsprodukten. Dazu werden neue Wertschöpfungsketten in den landwirtschaftlichen Bereichen Milch, Wein, Roggen, Fleisch und Agrotourismus aufgebaut. Bis Ende 2017 sollen 30 Teilprojekte mit einem Investitionsvolumen von 22 Mio. Franken umgesetzt werden.

Augstbordkäserei, Weinsensorium und Infoplattform

Bereits in Betrieb ist die erweiterte und modernisierte Augstbordkäserei in Turtmann, die seit 2013 die Milch aus allen Gemeinden des Bezirks Leuk und der Gemeinde Visp verarbeitet. Die neuen Lieferanten aus den Gemeinden Albinen, Leukerbad, Salgesch, Guttet-Feschel und Teilen der Gemeinde Raron und des Lötschentals lassen die Milchmenge um rund 1,2 Mio. Kilo steigen und erzielen durch die Verarbeitung in der Region einen bedeutend höheren Milchpreis.

In Salgesch steht seit Ende November ein neues Weinerlebnis offen: Im ersten Weinsensorium der Schweiz können Besucher die Welt des Weins mit allen Sinnen wahrnehmen. Damit konnten die Projektträger das Angebot des Weindorfs mit einer touristischen Attraktion ergänzen.

Seit Anfang dieses Jahres informiert der Verein gemeinsam mit den Partnern Leuk Tourismus und Naturpark Pfyn-Finges über Produkte und Angebote der Region im Zentrum SOSTA in Leuk. Die Informationsplattform soll künftig aktiv für das Marketing der regionalen Genüsse genutzt werden. Dazu zählt der Direktverkauf ebenso wie die Promotion von Events, bei denen regionale Produkte im Zentrum stehen.

Initiative der Projektträger, Unterstützung der Projektleitung

Nach rund zwei Jahren in der Umsetzungsphase des Gesamtprojekts haben Verein und Projektleitung wertvolle Erfahrungen gesammelt, die von Teilprojekt zu Teilprojekt die Ausführungen erleichtern. Die Projektträger können im Umsetzungsprozess auf die Unterstützung der Projektleitung zählen, entscheidend für den Erfolg eines Projekts ist laut Vereinspräsident Marcel Ammann jedoch die eigene Initiative: „Bei jedem einzelnen Projekt braucht es Geduld, eine seriöse Vorbereitung und viel Energie, damit es zum Gelingen des

Gesamtprojekts beitragen kann.“ Rund die Hälfte der Teilprojekte hat mit der Umsetzung begonnen. Berginsel Oberems, Grünes Zimmer, Godswärgji Catering, Schaferlebnis Duran oder Walliser Trocknungsschmiede als Beispiele sollen 2014 realisiert oder in Betrieb genommen werden.

Weitere Informationen

Marcel Ammann • Präsident • Tel: 079 310 73 28

Christine Mühlemann • Projektleitung • Tel: 027 921 18 86

Verein Agro Espace Leuk-Raron

Der Verein Agro Espace Leuk-Raron zählt rund 30 Mitglieder (Projektträger, Gemeinden und private Organisationen). Er fördert die regionale Entwicklung im ländlichen Raum Leuk-Raron und strebt eine erhöhte Wertschöpfung von einheimischen und regionalen Produkte an. Der Verein plant, koordiniert und realisiert im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben das Projekt Agro Espace Leuk-Raron. Er berücksichtigt in seiner Tätigkeit Wirtschaftsentwicklung, Agrar- und Regionalpolitik, Marktentwicklung und Konsumentenbedürfnisse.

Projektleitung Agro Espace Leuk-Raron

Die Projektleitung besteht aus der Arbeitsgemeinschaft der RW Oberwallis AG, der QUADIS Treuhand AG und der Zumofen & Glenz AG und bündelt die Kräfte und Kompetenzen in den Bereichen Regionalmanagement, Betriebswirtschaft und Technik. Einerseits stellt die Projektleitung das Management mit Planung, Organisation, Führung, Koordination und Kontrolle sicher, andererseits hat sie die Geschäftsführung des Vereins Agro Espace Leuk-Raron inne. Die Federführung der Arbeitsgemeinschaft ist bei der RW Oberwallis AG.

Was ist ein Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE)?

Seit dem 1. Januar 2007 können Projekte zur regionalen Entwicklung und zur Förderung von einheimischen und regionalen Produkten mit Beiträgen von Bund und Kanton unterstützt werden, sofern die Landwirtschaft vorwiegend beteiligt ist. Diese Projekte umfassen Massnahmen zur Schaffung von Wertschöpfung in der Landwirtschaft. Sie stärken die branchenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und landwirtschaftsnahen Sektoren, namentlich Gewerbe, Tourismus, Holz- und Forstwirtschaft. Sie können aber auch Massnahmen zur Realisierung öffentlicher Anliegen mit ökologischen, sozialen oder kulturellen Aspekten beinhalten. Die Massnahmen sind auf ein Gesamtkonzept abzustimmen und mit der Regionalentwicklung und der Raumplanung zu koordinieren.

www.agro-espace.ch